

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Neu-vermehrte geistliche Seelen-Musick das ist: geist-
und trostreiche Gesäng in allerley Anligen zu Trost und
Erquickung gott-liebender Seelen aus unterschiedlichen
musicalischen Bücheren zu 3 und 4 ...**

Zollikofer, Kaspar

St. Gallen, 1744

XI. Stück

[urn:nbn:de:bsz:31-138762](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-138762)

XI.
Cantus I.

Je schöne Fuß und auch wie schöne Schuh, Sind bei - ne
 doch, du für - sten Tochter da, Wie Spangeln sehn besamen bei - ne
 Ken - den, Sehr wol ge - macht von guten Mei - sters Hän - den.
 Dein Nadel wie ein run, der Be - cher steht, Dem niemal
 Tranc und süß - ser Wein, dem nie - mal Tranc und süß, ser / süßer
 Wein abgeht Gleich wie man sieht zwey jun - ge Ne - be
 sich mit geilem Spiel, ij ij er - gö - gen Lustig
 lich und frö - , , lich, frö - , , lich seyn an einer grü - nen
 Wiesen

XI.

Cantus II.

Je schöne Füß und auch wie schöne Schuh, Sind deine

doch, du Fürsten Tochter du, Wie Spangen siehn besammen deine

Len - den, Seht wol gemacht von guten Wei, für Hän - den.

Dein Nabel wie ein runder Becher steht, Dem niema

Tranck, dem niema Tranck und süß, ser, süßer Wein abgeht.

Der Bauch gleicht sich dem Wei - hen Haufen eben So rings um -

ber mit Wo - sen ist un - ge - ben, Gleich wie man sieht zwey

jun - ge Re - be sich und frö - lich, frö - lich seyn an

R n 4 einig

Cantus I.

Wie - sen, So sieh dir auch die rund er, habne Brü - ste.
 Dein zar - ter Schlund sey wie ein weisser Wein, der uns er -
 quickt und schläft die Sinnen ein, und ma - - get
 daß dein Buhle, daß dein Buhle Sa - chen sa - get,
 Wie einer der im Traume was nach - fra - get.

Bassus.

Se schöne Fuß und auch wie schöne Schuh, Sind deine
 doch, du Fürsten Tochter du, Wie spangen siehst besammten deine
 Lenden, Sehr wol gemacht von gu - ten Meister Händen.

Dem

Cantus II.

einer grü - nen Wie - sen, So sehn dir auch die rund er - hab - ne

11.

Brü - ster, Dein zar - ter Schlund sey wie ein weisser

Wein, Der uns er - quickt und schläffet ein, Und ma - - - chet

daß dein Buhle, daß dein Buh - le Sa - chen sa - get,

Wie einer der im Traume was nach - fra - get.

Bassus.

Dein Nabel wie ein runder Becher steht / Dem niemals

Trank und süß - ser / süßer Wein abgeht, Der Bauch gleicht sich dem

Weigen Haus - fen, Weigen Haus - fen eben, So rings um - her

N 15

Bassus.

* her mit Ro - sen ist um - ge - ben , Gleich wie man sieht zwei
 * junge Hebe sich , Mit gei - lem Spiel , mit gei - lem , geilem
 * Spiel er , gözen lustiglich , und frö - = lich , frö - = lich,
 * sehn an einer Wiesen , So sehn dir auch die rund erhabne
 * Brüste , Dein weiß - ser Hals gibt von sich solchen Schein , Als

Violino I.

Organo.

Bassus.

Wie ein Thür gemacht von Helffenbein, Die Wangen sind wie Hesbons
schöne Lei - che. An Batrabs Thor in Ar - mons sei - nem
Reiche dein jarter schlund sey wie ein weißer Wein, der uns erquikt und
schläffet ein, Und machet daß dein Zuhle, daß dein Zuhle/Zuhle
Sachen saget, Wie einer der im Traume was nachfraget.

Violino. II.

Sinfon.

Organo.

Musical score for Organ and Sinfonia. The score consists of seven staves of music. The first staff is labeled 'Organo.' and the second 'Sinfon.'. The music is written in a single system with a treble clef and a 3/4 time signature. The notation includes various rhythmic values, accidentals, and dynamic markings such as 'P' (piano) and 'f' (forte). Fingerings are indicated by numbers 1-5. The text 'Wie schöne Fuß re.' is written below the fourth staff.

XII.

Cantus I.

Musical score for Cantus I. The score is written on a single staff with a treble clef and a 3/4 time signature. The key signature has one flat (B-flat). The music is written in a single system. The text 'Ein Herze welches idu die sil - len Gärten lie - best, und' is written below the staff.

Organo.

Organ tablature consisting of ten staves. The notation uses numbers 1-7 and accidentals (sharps, flats, naturals) to indicate fret positions on the organ's keyboard. The piece concludes with a double bar line and a repeat sign.

XII.
Cantus II.

Vocal line for the second part of the hymn. It begins with a treble clef, a key signature of one flat (B-flat), and a common time signature (C). The melody is written on a single staff with diamond-shaped notes.

Ein Herbe welches du die süßen Gärten lie - best, Und